

13. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

2. Juni 1954

188/J

A n f r a g e

der Abg. H o l o u b e k, A l t e n b u r g e r und Genossen
an den Bundesminister für Inneres,
betreffend Ausschreitungen englischer Soldaten im 12. und 13. Wiener
Gemeindebezirk.

.-.-.-.

In der Nacht vom 1. auf 2. Juni 1954 haben nach bisher unbestätigten
Berichten britische Soldaten in Teilen des 12. und 13. Wiener Bezirkes
schwerste Exzesse verübt, in deren Verlauf österreichische Staatsbürger
getötet, andere schwer verletzt und beträchtlicher Sachschaden angerichtet
wurde.

Den gefertigten Abgeordneten dieses Wahlkreises sind schon heute morgen
vor Beginn der Nationalratssitzung zahlreiche Protestkundgebungen der empörten
Bevölkerung zugekommen. Sollten die mündlich geschilderten Tatsachen zutref-
fend sein, dann wird dieser Exzess von verheerenden Folgen für das Verhält-
nis der Wiener Bevölkerung zur britischen Besatzungsmacht begleitet sein,
wenn diese nicht den entschiedenen Willen zeigt, die verübten Untaten in aller
Schärfe zu ahnden und, soweit dies möglich ist, auch entsprechenden Schaden-
ersatz zu gewähren.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister
für Inneres die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1.) Ist dem Herrn Bundesminister über die Untaten britischer Soldaten
in der Nacht vom 1. auf 2. Juni in Wien ein Bericht zugekommen?
- 2.) Wenn ja, ist der Herr Bundesminister bereit, dem Hohen Haus die
ihm erstatteten Berichte bekanntzugeben?

.-.-.-.